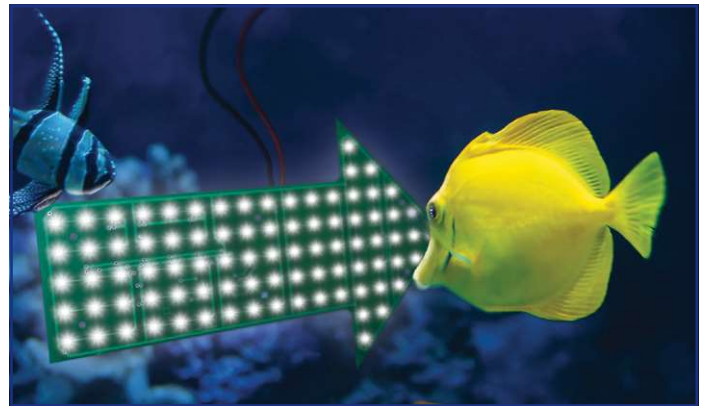


# Professionelle Schutzbeschichtung von Elektronik-Baugruppen mit Parylene

Seit über 40 Jahren werden die Parylenebeschichtungen stetig verbessert und perfektioniert und garantieren so die zuverlässigste Schutzbeschichtung für elektronische Baugruppen. Der größte Vorteil für die Luftfahrtindustrie besteht in der geringen zusätzlichen Gewichtsbelastung durch die Parylenebeschichtung. Durch die mikrometerdünnen Schichtdicken der Parylene besteht ein Bruchteil an Gewichtsbelastung im Vergleich zu anderen Versiegelungen wie z.B. durch Verguss oder Lackierung. Die Schicht wird üblicherweise mit einer Schichtdicke von 1 µm bis 25 µm aufgebracht, ist porenfrei und strukturerhaltend (real conformal coating). Durch den Prozess in einer Vakuumkammer bei Raumtemperatur sind

die Baugruppen während der Beschichtung keinem erhöhten Temperaturstress ausgesetzt. Da es sich bei der Versiegelung um ein Kunststoff-Gas handelt, werden alle Flächen auch unterhalb der Bauteile hermetisch mit der Parylene-Schicht versiegelt. Somit können Bereiche und Strukturen beschichtet werden, die mit anderen Verfahren nicht erreichbar sind, z. B. tiefe und enge Spalten sowie Spitzen.

Die Parylene ist die derzeit am besten geeignete Vakuumbeschichtung (CVD-Technik). Sie bietet bei gleichmäßiger Beschichtungsqualität gute elektrische Durchschlagfestigkeit, sowie Schutz gegen Feuchtigkeit und Korrosion für Bauelemente und elektronische Baugruppen.



Die Firma Heicks ist der einzige Dienstleister in Deutschland, der elektronische Baugruppen an einem Standort nach Luftfahrtnorm fertigt, diese Baugruppen mit Parylene beschichten und Bondstellen oder Anschlussflächen anschließend mit einem Laser entmaskieren kann.

Vom 14.-16.03.2015 können Sie sich auf der Aircraft Interiors Expo in Hamburg auch selber ein Bild vom Leistungsspektrum des Unternehmens in Halle 6 auf dem Stand A75 machen.

[www.heicks.de](http://www.heicks.de)